

# USB-Mapping

Beitrag von „apfelnico“ vom 12. März 2025, 21:52

[Zitat von wu ming](#)

Es sieht nun so aus

Das rechte Bild "Anfang"(?) ist korrekt. Mit dem linken Bild "Ende"(?) kann ich nix anfangen.

[Zitat von wu ming](#)

Herzlichen Dank. Wo war der Fehler?

War nicht schwer. Aufgrund der vielen Screenshots war die Position und Anzahl der einzelnen Ports je Controller bekannt, ebenso die Verteilung der unterschiedlichen Schnittstellen. Der Rest ist bei einer "codeless" Kext einfach, innerhalb der Kernel Extension gibt es eine "info.plist", die wird mit einem Editor bearbeitet.

[Zitat von wu ming](#)

Haben korrekt gemappte USB-Ports Einfluss auf die Geschwindigkeit des iOS ?

macOS. Ja klar. Es sind alle deine USB-Ports korrekt bezeichnet und vollständig vorhanden. Also auch die Pfostenstecker auf dem Board für eventuelle Ports am Gehäuse. Dein USB-C funktioniert nun auch in der vollen Geschwindigkeit, vorher war ja nur dessen USB2-Anteil vorhanden.

Edit:

Ach du meinst die Geschwindigkeit zum iPhone? Nun, obwohl USB-C, haben die „einfachen“ iPhones ( nicht „Pro“) auch über USB-C nur USB2-Geschwindigkeit, sind nur darüber verkabelt.

Wenn du an den Port ne externe Festplatte/SSD hängst, dann wird es auf dem USB3-Teil des USB-C laufen (SS04), anstelle vom langsameren HS04.

HS - HighSpeed - max 480mbit/s

SS - SuperSpeed - ab 5gbit/s